



→ TOTAL LOKAL

Der sogenannte Rahmer Bach

Der Rahmer Bach gab schon immer Rätsel auf. Die alte Menschheitsfrage „Woher kommen wir, wohin gehen wir?“ sollte man ihm nicht stellen. Seine Quelle liegt ziemlich im Dunkeln, und seine Mündung findet am ehesten zufällig ein Huckinger Golfer, der seinen verschlagenen Ball im Gestrüpp am Alten Angerbach sucht. Bei mitteleuropäischem Normalklima mäandert das Bächlein gemächlich durch den Dorfkern. Aber solche Zeiten herrschen momentan nicht, sodass ich auf zwei neue Rätsel stoße: Bei der Kirche erblickt man einen mit Laub statt Wasser gefüllten Graben, aber nahe der Angermunder Straße ist das Bachbett mit Wasser gefüllt.

Ich wandere diese Strecke ab und stelle fest, dass das Rinnsal genau unter einer Straßenbrücke endgültig versickert. Zweites Rätsel: Herbstblättchen schaukeln den Restbach hinauf statt hinunter. Die Lösung: Das spärliche Wasser ist zum Stillstand gekommen, und für die falsche Richtung sorgt ein Hauch von Westwind. Ob mit oder ohne Wasser – nach Entfernen des Buschwerks und Stützen der Weiden ist sie derzeit ein Augenschmaus, die Gegend am sogenannten Rahmer Bach.

HOS